

## BIOFA PRIMASOL Wandfarbe weiß und farbig Art. Nr. 3011

### Eigenschaften

Lösemittelfreie, wasserverdünnbare Wandfarbe aus natürlichen Rohstoffen. Der Anstrich ist seidenmatt, hochdeckend, schnelltrocknend, diffusionsfähig, atmungsaktiv und wasch- bis scheuerbeständig. Für tragfähige Untergründe im Innenbereich wie Putz, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten. Auch zur Renovierung alter Dispersionsfarben, die tragfähig und sauber sind. Als Grundanstrich für Lasurmaltechnik mit BIOFA Wandlasuren.

### Farbtonabmischungen

Die Wandfarbe PRIMASOL 3011 kann mit den BIOFA Farbpasten 3601-3616, den Farbpigmenten 1301-1317 oder ab Werk nach RAL oder NCS abgetönt werden.

### Inhaltsstoffe

Wasser, Marmormehl, Aluminiumsilikat, Titandioxid, Sonnenblumenöl, Kolophonharzester, Talkum, Türkischrotöl, Fettsäure-Alkoholester, Borsalz, Quellton, Silber-Aluminiumoxid, Milchsäurekasein. (( ab Lavendelöl löschen!)) Zusätzlich bei PRIMASOL farbig: Kreide, Pigmente je nach Farbton, Cellulose.

### Arbeitsschritte:

#### 1. Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und sauber sein. Alte Kalk- und Leimfarbenanstriche entfernen. Latex-, Lack- und Ölfarbenanstriche entfernen oder gut aufräuen. Sandende und saugende Untergründe mit Haft- u. Tiefgrund 0810 (1:3 mit Wasser verdünnt) grundieren. Schwach saugende Untergründe mit stark verdünnter Wandfarbe (max. 1:1 mit Wasser) vorstreichen. Frischer Beton, Kalk- und Zementputz frühestens nach 6 Wochen behandeln. Tabelle auf der Rückseite beachten.

Bei tapezierten Untergründen, wo die Tapeten entfernt worden sind, ist die Untergrundoberfläche leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen oder absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit Haft- und Tiefgrund 0810 (1:3 mit Wasser verdünnt) grundieren. Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

**Wichtiger Hinweis:** Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen oder Farbtonunterschieden führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen. **VOB beachten!**

#### 2. Grundanstrich

Gut aufrühren und durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzen (Spritzdüse 0,53 mm, Spritzdruck 200 bar) aufbringen. Dem 1. Anstrich können ca. 5% Wasser zugegeben werden.

**Wichtig: Auf gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nass in nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können! Vorversuch durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen! Nicht bei Temperaturen unter 12° C verarbeiten.**

#### 3. Schlussanstrich

Bei Bedarf zur besseren Deckung wird ein zweiter Auftrag mit PRIMASOL durchgeführt.

#### 4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

#### Trocknung

Trocken nach 2-4 Stunden. Überstreichbar nach ca. 12 Std. (über Nacht). Für nachfolgende Lasurmaltechnik mind. 24 Std. Trocknungszeit (20°C/50-55 % rel. Luftfeuchte). Bei schwach bis nicht saugenden Untergründen kann sich die Trocknungszeit für Lasurmaltechnik auf 5-6 Tage erhöhen. Probeanstrich machen!

#### Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

110-125 ml/m<sup>2</sup> bzw. 8-9 m<sup>2</sup>/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab.

#### Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 1 Jahr.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

## Gebinde

1 l / 4 l / 10 l PE- bzw. PP-Gebinde

## Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

## Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

## VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010).  
3011 enthält max. 1 g/l VOC.

Untergrund	Vorbehandlung
Frischer Kalk- und Zementputz*	Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Alter Kalk- und Zementputz*	Lose Teile abbürsten, mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Gipsputz	Lose Teile entfernen, mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Kalksandstein	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Beton*	Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Schalölrückstände entfernen. Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Sichtmauerwerk	Stark saugende Flächen mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbehandelt, sondern direkt mit Wandfarbe gestrichen.
Holzspanplatten	Wegen Gefahr durchschlagender Verfärbungen muss der Untergrund mit Sperrgrund spezial 0811 vorgestrichen werden.
Gipskartonplatten	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorstreichen.
Gipsfaserplatten ***	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Rau- und Glasfasertapeten	keine Vorbehandlung
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Nicht mehr tragfähige Anstriche ganz entfernen. Festsitzende Altanstriche gründlich aufrauen oder ganz entfernen. Werden Altanstriche vollständig entfernt, mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.
Textiltapeten	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.

- \* Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zementputzen müssen entfernt werden.
- \*\* Haft- u. Tiefgrund 0810 1:3 mit Wasser mischen.
- \*\*\* Gipsfaserplatten z. B. Fermacell
- \*\*\*\* Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit ca. 30-50 %, max. 100 % Wasser verdünnen.

GISCODE: M - DF 03

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.